

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps  
täglich auf 101,8

**RADIO 101,8**

Juni 2007

[www.spazz-magazin.de](http://www.spazz-magazin.de)

Stadtgeschichten  
Menschen  
Kulturtermine  
Kinotipps

## Wir packen's an!

### Die regionale Wirtschaft im Aufschwung

**TENTSCHERT**  
Immobilien IVD  
[www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)  
Tel. 0731 6021166

**trenkwalder**  
PERSONALDIENSTE  
[www.trenkwalder.com](http://www.trenkwalder.com)  
Tel. 0731 4006920-0

# Open-Air

im Leipheimer Schlosshof



**Zehntstadel**

## Sonntag \_ 1. Juli\_ 21.00 Uhr

### Christophorus-Symphonie-Orchester Stuttgart

Leitung Patrick Strub, Anne LeBozec (Klavier) Sharon Sulatan (Flamenco-Tanz)  
Programm: M. de Falla - Nächte in Spanischen Gärten für Klavier und Orchester  
G. Bizet - Carmen-Suite Nr. 1 , M. Ravel - Boléro, dazu Flamenco-Tanz, u.a.

## Samstag\_14. Juli\_21.00 Uhr

### The Presley Family: Viva Las Vegas!

Rock 'n' Roll der amerikanischen 60er und 70er präsentiert von der 14-köpfigen Kultband in Glitzeranzügen. Let's party!

## Deutschland, lach mal wieder!



Nach einem Kurztrip zur Ostseeküste und in unsere Bundeshauptstadt erscheint uns das im Ländle vorherrschende Motto »Nicht geschimpft, ist gelobt genug« zwar gleich wieder vertraut, aber ebenso stimmt die fehlende Lebensfreude doch traurig. Gleich ob Büdchen-Inhaber, Souvenirstandverkäufer, Kellner oder Supermarktkassiererin: die Freundlichkeit der Norddeutschen macht Laune. In der einst noch von SDR3 postulierten »Republik Wilder Süden« hingegen sind wir beim Tageszeitungskauf am Kiosk ja schon

froh, von der Besitzerin nicht gebissen worden zu sein. Schließlich halten wir sie kurzfristig von der lethargischen Meditation über die schlechte Welt im Allgemeinen und schlechte Verkaufszahlen im Besonderen ab. In unserer Gesellschaft scheint der Neid wichtigerer Bestandteil zu sein als grundsätzliche Freude, Fröhlichkeit und Zufriedenheit. Der Stolz auf Erreichtes hält selten lange, sondern schlägt umgehend um in schielende Blicke. Auf der Suche nach prestigeträchtigen Statussymbolen, welche der Nachbar unerhört und unverhohlen anhäuft. Ein schnellerer PC, ein schöneres Auto und der luxuriösere Urlaub erzeugen Groll, wo Anerkennung und Mitfreude das Miteinander förderten. In Amerika geht's doch auch: Hier wird die neue Luxuslimousine des Nachbarn anerkennend wahrgenommen, und sie motiviert, selbst auch mehr erreichen zu wollen. Hier überrascht eine Umfrage nicht, deren Ergebnis zeigt, dass wir Vergleiche mit Anderen unter der Neidperspektive sehen: Würde uns ein Mäzen 10.000 Euro und einem Bekannten 15.000 Euro schenken, so wären die meisten von uns – laut dieser Studie – mit nur 8.000 glücklicher, wenn der Andere ebenso nur 8.000 Euro bekäme.


Es wird Sommer, die Sonne scheint und wir machen uns locker, lächeln unsere Mitmenschen auf der Straße fröhlich an, gratulieren unseren Nachbarn zur neuen Luxuslimousine und genießen unsere neue Gelassenheit und Lebensfreude.


Let the Sun shine und herzlichst,  
Ihr Daniel M. Grafberger


### THEMEN

 **Titelthema** 5  
Die regionale Wirtschaft boomt

 **Interview** 10  
Walter Feucht über Pomp Duck & Circumstance

 **Gastronomie** 24  
Die Top-12 Fauxpas im Service

 **Xinedome Kinoseite** 27  
Filmtipps und mehr

 **Kulturtipps des Monats** 30  
Empfehlungen der Redaktion

**Terminkalender** 31  
Alles im Monat Juni

**Diskutieren Sie die Themen der Stadt in unserem SpaZz-Leserforum:**  
<http://forum.spazz-magazin.de>  
Ihre Meinung ist gefragt!

Anzeige

## Freiraum für Ihre Wünsche: db PrivatKredit.

 **Es gibt Momente, die lassen sich nicht verschieben.**

Ob es um spontane Wünsche geht, oder um das Geschenk für einen besonderen Anlass. Oder um länger geplante Anschaffungen wie die neue Einrichtung, das Traumauto oder die HighTech-Ausrüstung für Ihr Hobby.

Der db PrivatKredit gibt Ihnen den Freiraum, Ihr Leben zu gestalten.

Kommen Sie zu uns, oder rufen Sie uns an:  
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG  
Investment & FinanzCenter Ulm,  
Münsterplatz 33, 89073 Ulm,  
Herr Nejedli, Tel. 07 31/15 24-372

**Deutsche Bank**  
Privat- und Geschäftskunden AG 



## Steak Buffet.

Wir grillen Steaks vom Rind, Geflügel, Schwein und Fisch vor Ihren Augen – bei schönem Wetter auf unserer Terrasse. Vom 15.06. bis 27.07.2007, freitags ab 19.00 Uhr, EUR 19,90 p.P.

**Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm**  
 Silcherstrasse 40, 89231 Neu-Ulm, Deutschland  
 Tel +49 731 8011 739, Fax +49 731 85967  
 hotel.ulm@moevenpick.com, www.moevenpick-ulm.com

www.moevenpick-hotels.com  
 True Excellence in Swiss Hospitality.



### IMPRESSUM

#### Chefredakteur und Herausgeber

Jens Gehlert (geje)  
 Mit Unterstützung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

#### Redaktion, Chef vom Dienst

Daniel M. Grafberger (dmg)  
 Tel. 0731 3783294  
 grafberger@ksm-verlag.de

#### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Zeljka Boley, Walter Feucht, Wladislawa Kolosowa (wla), Alina Lupilova (alu), Christian Oita (croi), Anke Reinl (ar), Susanne Rudolph, Martina Schröck (mas), Andrea Toll (at), Rainer Markus Walter (rmw)

#### Verlag

KSM Verlag,  
 Schaffnerstr. 5  
 89073 Ulm  
 Tel. 0731 3783293  
 Fax 0731 3783299  
 www.ksm-verlag.de  
 info@ksm-verlag.de

#### Gestaltung

Sophie Gebers-Raiff, gebersdesign

#### Terminfassung

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)  
 Neue Straße 45, 89073 Ulm  
 Telefon 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646  
 boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de  
**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats

#### Anzeigen

Jens Gehlert, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm  
 Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299  
 gehlert@ksm-verlag.de  
 Preisliste Nr. 08, gültig ab 09/2006

#### Druck

Kessler Druck und Medien, Bobingen

#### Bankverbindung

Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
 BLZ 630 700 24

**Erscheinungsweise:** monatlich  
 IVW  
 Druckauflage 20.000  
 1. Quartal 2007

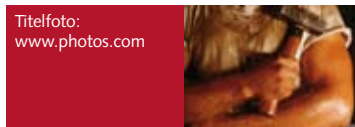


Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

#### SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) Euro 34,- (incl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Titelfoto:  
 www.photos.com



unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!

Anzeige

**FERNWÄRME FUG ULM GMBH**

Lust auf Fernwärme?

www.fernwaerme-ulm.de info@fernwaerme-ulm.de

### TITELTHEMA

# Die Stadt boomt

Die Arbeitslosenzahlen schrumpfen und die Auftragsbücher sind gefüllt

Die BILD zeichnet immer noch düstere Bilder vom deutschen Wirtschaftsuntergang, im Fernseher wird gejault und die Stadt spart aufgrund der prekären Wirtschaftslage am Schulklopapier. Dabei geht es Ulm gerade gar nicht mal so schlecht. Für deutsche Verhältnisse verzeichnet die Donaudoppelstadt fast schon chinesische Wachstumsraten: 50 Prozent der Unternehmer berichten von einer guten Geschäftslage und steigenden Umsätzen. In erster Linie floriert das Auslandsgeschäft: allein in den letzten zwei Jahren stieg die Ulmer Exportquote um drei Prozentpunkte. Der lang ersehnte Boom hat die Ursache, dass in- und ausländische Firmen investitionsfreudiger geworden sind – die IHK Ulm verzeichnet das beste Anlageklima seit Jahren. Erfreulich sind vor allen Dingen die Gründe dieser Investitionen: Immer weniger wird für Rationalisierungen ausgegeben, immer mehr für Geschäftsexpansion, die sich zum Teil in neuen zukunftssicheren Arbeitsplätzen niederschlägt. Der Aufschwung bringt deswegen fallende Arbeitslosenzahlen mit sich: Im März lag die Erwerbslosenquote bei 6,5 Prozent – einer sehr niedrigen Zahl, wenn man bedenkt, dass Ulm eine Großstadt ist. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Unbeschäftigten um 3 Prozent-



Hoch hinaus: die Stadt strebt zur Spitze

punkte zurückgegangen. Anders ausgedrückt: Im März 2006 waren 1.900 Menschen mehr ohne Anstellung. Dabei profitierten fast alle Gruppen von der Hochkonjunktur: Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sank um knapp 44 Prozent, die der über 50jährigen um 26 Prozent. Am erfreulichsten sind die fallenden Zahlen der jungen Erwerbslosen: Sie gingen im Vergleich zum Vorjahr fast um die Hälfte zurück. Wladislawa Kolosowa

Anzeige

Wenn Ihre **Fitness** auch **Spaß** machen soll, sind Sie bei uns genau richtig!

- Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte
- Gymnastik- und Aerobic-Kurse, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.
- Geräte-Zirkel **Fit 45:** Fitness und Gesundheitstraining in nur 45 Minuten
- Ab 6.00 Uhr geöffnet

Ich bin nun fast ein Jahr im P 15, und obwohl ich einen längeren Anfahrtsweg habe, komme ich regelmäßig und gerne hier her. Ein sehr nettes Team, die Atmosphäre ist einfach klasse, super moderne Geräte und man fühlt sich einfach gut betreut.  
**Karl Häge, 39 Jahre**

**P 15 Fitness Club**  
 Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-76006, www.p15.de

# Bäcker, Fleischer, Friseure gesucht!

Ein Gespräch zur Ulmer Arbeitsmarktsituation mit Petra Cravaack

Die Wirtschaft boomt, und selbst Langzeitarbeitslose finden endlich wieder Arbeit. Über die aktuelle Situation, Hintergründe und Zukunftserwartungen sprach der SpaZz mit Petra Cravaack, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Ulm.

**SpaZz: Wirtschaftswachstumswahlen werden nach oben korrigiert. Wie steht's um den Ulmer Arbeitsmarkt?**

**Petra Cravaack:** Die Arbeitslosenzahlen gehen zurück, wir haben ca. 30 % weniger Arbeitslose als im Vorjahr. Bei den Arbeitgebern haben wir im Gegenzug über 50 % mehr Stellen als im Vorjahr zu verzeichnen.

**Die Arbeitslosenzahlen sinken. Tun sie dies nur in speziellen Sparten oder im Allgemeinen?**

Wir können feststellen, dass alle Gruppen profitieren, sowohl bei den Jugendlichen, Älteren, als auch bei den Langzeitarbeitslosen. Egal ob Deutsche oder mit Migrationshintergrund. Wir haben also einen hohen Aufbau an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten im Ulmer Agenturbezirk. Das ist etwas Spezifisches für den Ulmer Bezirk: der Aufschwung findet im so genannten sekundären Bereich statt, also nicht bei den Dienstleistungen, sondern im gewerblich-technischen und ähnlichen Bereich.

**Woran liegt es?**

Es ist eine deutlich stärkere Nachfrage da. Ich war kürzlich bei einem Arbeitgeber, der innerhalb von einem Jahr 10 % seines Personals aufgestockt hat. Seine Auftragsbücher sind bis 2008 voll.

**Welche Berufe sind derzeit gefragt?**

Ein sehr breit gefächertes Spektrum. Ein Beispiel: uns sind bei Elektroinstallateuren 39 zu besetzende Stellen gemeldet. Dagegen stehen 23 Bewerber, davon sind sieben arbeitslos. Diese sieben müssten eigentlich morgen schon weg sein. Der Arbeitgeber sagt mir, ich krieg ja gar keine Fachkräfte mehr. Und ich sag immer, Arbeitgeber, dann sieh zu, dass du zum Einen selber ausbilst, aber auch weniger Qualifizierte einstellst und dann qualifizierst. Und wenn ein Arbeitgeber uns sagt, er sucht einen Schweißer in einem Jahr, dann machen wir auch eine Umschulung. Wir haben auch im Bereich der Reinigungskräfte, man höre und staune, Arbeitskräftebedarf. Ein körperlich anstrengender Beruf für Leute, die gesund sind und diese Arbeiten machen können. Häufig sind fehlende Deutschgrundkenntnisse auch ein Problem.



Petra Cravaack: sieht der Zukunft optimistisch entgegen

Wir suchen auch Berufskraftfahrer, Bäcker, Fleischer, Friseure. Wenn man sagt: Fachkräftemangel – dann ist damit nicht mehr nur der Ingenieur gemeint, sondern es geht bis in die handwerklichen Berufe hinein.

**Wie hoch ist die Bereitschaft zur Ausbildung in den Firmen?**

Viele Arbeitgeber melden uns ihre Ausbildungsstellen gar nicht, weil sie genügend Bewerbungen haben. Auf Seiten der Arbeitgeber ist es so, dass sie ausbilden, weil sie jetzt Bedarf haben, aber übersehen, dass sie vielleicht noch ein oder zwei mehr ausbilden sollten, weil in fünf Jahren welche ausscheiden.

**Kommt der Aufschwung auch bei Langzeitarbeitslosen und Hartz IV-Empfängern an?**

Deutlich, ja. Bei Langzeitarbeitslosen verzeichnen wir einen deutlichen Rückgang in der Arbeitslosigkeit, weil Arbeitgeber letztendlich, wenn sie niemanden finden, der von einem Betrieb in den anderen wechselt, dann auch verstärkt schauen, wer sonst passen könnte. Der Arbeitgeber weiß in der Regel nicht, ob der Bewerber ein Hartz IV-Empfänger war oder nicht.

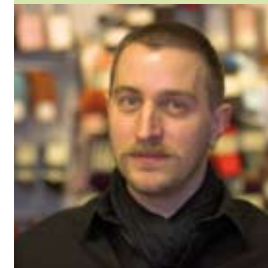
**Zeitarbeitsfirmen frohlocken aufgrund des Zulaufs. Auch ein Trend in Ulm?**

Ulm ist ein Nest von Zeitarbeit. Wir haben hier über 70 aktive Zeitarbeitsfirmen. Wir haben bundesweit zwei von 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Zeitarbeitsfirmen. In Ulm sind es fünf. Es sind viele Arbeitgeber dazu übergegangen, einen Großteil ihres Bedarfs über Zeitarbeit abzudecken. Das hat zwei Gründe: der eine ist flexibleres Arbeiten – wenn ein Arbeiter nicht reinpasst, ist man den schnell wieder los; der andere ist, dass es kostengünstiger ist. Ich denke, als Einstieg in Beschäftigung ist Zeitarbeit auf jeden Fall eine Möglichkeit.

**Ist der aktuell diskutierte Mindestlohn eher Segen oder Fluch für das beginnende Wachstum?**

Plakativ kann man das nicht beantworten. Es gibt Berufsgruppen, bei denen ich eindeutig sagen würde, ja, das ist okay so. Weil dann bestimmte Abhängigkeiten, Bedürftigkeiten von vornherein reduziert werden. Es gibt aber eben andere Bereiche, wo ich sage, da müsste deutlich mehr an Mindestlohn da sein, um aus Abhängigkeiten heraus zu kommen.

## Wie regionale Unternehmer die Lage einschätzen



**Andreas Rank**

Inhaber von Rank Socks & More, Ulm, Münsterplatz; die Familie betreibt auch das hochwertige Damenmodegeschäft »Rank Exclusive Damenmode« in der Ulmer Walfischgasse.

»Die Gesamtsituation hat sich spürbar verbessert,

die Menschen sind konsumfreudiger und geben wieder Geld für Modisches aus. Das heißt, sie kaufen Dinge, die man nicht unbedingt braucht, aber gerne hätte. Man gönnt sich wieder etwas! Das gilt erkennbar nicht für die ganze Bevölkerung, aber in jedem Fall für das Gros.«



**Thomas Eifert**

Geschäftsführer/Inhaber der Cateringfirma »gastro-menü« und zahlreicher Gastronomiebetriebe (u.a. Lago, Spazz, Moritz).

»Im Bereich des Caterings, einer meist von der Industrie genutzten Dienstleistung, haben wir eine

extreme Auslastung. Hier ist die Konjunktur voll da, wir verspüren neu eingestelltes Personal bei den Firmen, vor allem durch Zeitarbeit. Wir bemerken auch wieder eine Zunahme von Veranstaltungen und Events – bei Firmen wie auch Privatpersonen. In der Gastronomie sind die Menschen wieder ausgabefreudiger, sie erwarten aber auch mehr. Alles muss heute stimmen: Location, Qualität, und vor allem der Standort. Fehlt einer dieser Faktoren, muss man enorm viel tun, dies auszugleichen. Vor allem zählt Lage, Lage, Lage: es gibt eindeutig einen Trend zur Hochfrequenzlage, also konkret in Ulm die Neue Mitte! Dies gilt vor allem tagsüber zu Shoppingzeiten.«

**Wie schätzen Sie die weitere lokale Arbeitsmarktentwicklung in der nahen Zukunft ein?**

Optimistisch! Ich gehe davon aus, dass dieser Aufschwung und damit eine rückläufige Entwicklung der Arbeitslosigkeit weiter anhält, allerdings nicht mehr so drastisch. Weiterhin 30 % Reduzierung wird es nicht geben. Wir sind schon bald nahezu bei Vollbeschäftigung.

**Wie hat sich die Arbeit der Agentur für Arbeit seit dem Bestehen privater Arbeitsvermittler verändert?**

Wir haben hier in Ulm recht wenig mit privaten Arbeitsvermittlern zu tun. Wir spüren das über Vermittlungsgutscheine, denn dann sehen wir, ob private Vermittler erfolgreich sind. Die werden kaum bei uns eingelöst. Über private Vermittler passiert hier vor Ort relativ wenig.

**Gibt es eine verstärkte Tendenz zur Selbstständigkeit?**

Ja. Und zwar nicht aus der Not heraus, sondern die gute wirtschaftliche Lage bringt sehr viel mehr Fundament in Richtung dauerhafte Selbstständigkeit. Qualifizierte Absolventen, bisher wenig vorbereitet darauf, werden mehr und mehr auch schon als Studenten von den Hochschulen mit diesem Päckchen ausgestattet.

Das Gespräch führten Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger

Anzeige

**GOLDENER BOCK**  
SCHIED'S RESTAURANT IN ULM

**AUS DER WIRTSCHAFT:  
PASTA IM AUFSCHWUNG!**

**News aus der Wirtschaft:** Um Italien genießen zu können, brauchen Sie nicht über den Brenner – sondern nur in die Bockgasse! Mit hausgemachter Pasta und vielen weiteren **leckeren Ideen rund um Italien** werden wir Sie begeistern. **Nur vom 11. bis 23. Juni!**

Ab jetzt haben wir auch Bier von



**Schied's Restaurant und Partyservice**

Bockgasse 25 · 89073 Ulm  
Fon: 0731-92034-0 · Fax: 0731-92034-30  
E-Mail: info@hotel-goldener-bock.de  
[www.hotel-goldener-bock.de](http://www.hotel-goldener-bock.de)

Wir sind empfohlen von der SlowFood-Jury Deutschland.



**Heiner Ganz**  
Centermanager Blautal-Center, Ulm.  
»Der Aufschwung ist bei uns noch nicht ganz angekommen. Das erste Quartal war sogar leicht rückläufig. Positive Effekte zeigen sich jetzt im Mai, nachdem der April wegen der Hitze eine

Katastrophe war. Was sich unabhängig von Umsatzzahlen und Besuchern zeigt, ist eine große Mietnachfrage im letzten halben Jahr. Ulm ist gefragt und das stimmt uns für die nähere Zukunft optimistisch.«

**Walter Feucht**  
Uldo-Backmittel GmbH, Neu-Ulm.

»Die Stimmung ist typisch deutsch! Wenn es weniger gut läuft, wird maßlos gejamert, ist es besser, flippen alle aus. Keine Frage, die Stimmung ist posi-



tiv und auch in der Region brummt die Wirtschaft. Gut so! Wenn alle Beteiligten im Wirtschaftskreislauf vernünftig bleiben, könnten wir noch lange Freude am Aufschwung haben. Andernfalls ist er schneller wieder vorbei, als manche wahrhaben wollen.«



**Peter Stamm**  
Geschäftsführer Edwin-Scharff-Haus, Kultur und Tagungszentrum an der Donau, Neu-Ulm.

»Unser Hauptgeschäft sind Seminare, Tagungen und Kongresse für Firmen. Hier haben wir im ersten Halbjahr 2007 einen deutlichen Aufschwung zum Vergleichshalbjahr 2006 verspürt. Zahlreiche neue Kunden kamen zu uns, mit Seminaren und Tagungen bis zu 200 Personen. Wir haben traditionell viele Pharmaunternehmen zu Gast, die im letzten Jahr wohl oft in Deckung gegangen sind, und jetzt auch vor dem Hintergrund der Gesundheitsreform einiges an Gesprächsbedarf haben. Speziell in dieser Branche können wir Wachstum verzeichnen im laufenden Jahr 2007.«

## SpaZzenhirn

Stilblüten, Sprachasthma und Nonsens

**Städte dürfen das Atlantis holen**  
Welch abstrakte Konstruktion! Wie darf man sich das bildlich vorstellen? Gönner und Noerenberg kommen mit einem Bollerwagen und laden auf? Oder müssen alle Bürger der »Städte« mit anpacken und am Atlantis rumzerren? Wo wird es hingbracht? Ins neue Haus der Geschichte?



**Sonnen ohne Limit – max. 30 Minuten**  
Wenn das nicht für sich selber spricht... Völlig ohne zeitliche Begrenzung eine halbe Stunde schmoren. Grenzt das nicht an irreführende Werbung?

# Lebensart, Antikes und Wohnaccessoires

Zwei außergewöhnliche Geschäfte in der Ulmer Fischergasse laden zum Shoppen ein

## Zeitlose Wohnkultur

Modern meets Classic – der Name ist Programm. Egal, ob einem der Sinn eher nach außergewöhnlichen Kunst- und Wohnobjekten, farbenfrohen Bildern oder stilvollen Antiquitäten steht, in der Fischergasse 8 findet sich jede dieser Facetten. Hinter dieser Vielfalt steckt aber keineswegs ein cleverer Discounter, sondern das Können des Dreigestirns »Leder & Antikes«, »Zebrano« und »Maló provence style«, das im Fischerviertel erlebte Stücke aus ihrem Angebot zu einer inspirierenden Collage immer wieder aufs neue zusammenfügt. Anfang Mai wurde das Geschäft um eine Gartenausstellung im Hof bereichert und bietet so über die sonnigen Monate noch eine weitere Form der Wohnkultur, die zum verweilen einlädt. Übrigens: Wer etwas für sich gefunden hat und der Einkaufsbeutel bereits voll ist, der wird mit einer handbemalten Maló-Papiertasche beschenkt und die sind so schön, dass sie sich nach Gebrauch als Kunst an der heimischen Wand bestens eignen. Na wenn das mal nicht vorbildliches Recycling ist.



Stilvoll: Modern meets Classic

## Ein Stück italienischer Lebensfreude

Für viele Menschen ist die Toskana der Inbegriff der südlichen Lebenskultur. Und dabei sind es vor allem die warmen Erdfarbtöne und die Formsprache der, aus Terrakotta-Ton hergestellten, Bau- und Dekorationsgegenstände, die dieses Flair verkörpern. Wer nun nicht Zeit hat, das halbe Jahr in südlichen Gefilden zu weilen, der kann sich zumindest mit den passenden Accessoires in Wohnung oder Garten umgeben. Seit Ende März gibt es für Liebhaber dieser Handwerks-Kunst eine einzigartige Adresse im Ulmer Fischerviertel.



Mediterranes Feeling aus Terrakotta: Casa Impruneta

Im »Casa Impruneta«, benannt nach der südlich von Florenz gelegenen Heimat des edlen Rohstoffs, findet der qualitätsbewusste Liebhaber die ganze Palette dieser Kunst: von der opulenten Amphore bis zur filigranen Kleinskulptur. Im Gegensatz zu den inzwischen in jedem Baumarkt anzutreffenden Fließband-Produkten, bietet Andrea Bek in den stilechten Räumen und dem angrenzenden Garten ausschließlich in aufwendiger Handarbeit hergestellte Einzelstücke aus drei exklusiven Manufakturen rund um Impruneta an. *rmw*

### INFORMATION

Modern meets Classic, Fischergasse 8, 89073 Ulm, Tel. 0731 9691120  
Casa Impruneta, Fischergasse 1, 89073 Ulm, Tel. 0731 60280920

Anzeigen

**GenussLand**  
ILLER-KOCH-KÜCHE

**Neu!**  
03. Juni 2007  
Sommerbrunch im Bräustadel

29. Mai bis 17. Juni 2007  
Feine Gerichte vom Reh

18. Juni bis 28. Juni 2007  
Leckere Spätzlevariationen

ATTENHOFEN WEIßENHORN  
**Neumaiera Hirsch**  
Gasthof & Landhotel

Römerstraße 31  
89264 Attenhofen  
Telefon 073 09/4297-0  
info@neumaiera-landhotel.de  
www.neumaiera-landhotel.de

**Platzmetzgerei Kühle**

Genusse ohne Reue!

Hauptplatz 2 | 89264 Weißenhorn  
Telefon: 07309 / 2459 | Telefax: 07309 / 41767  
www.platzmetzger.de | info@platzmetzger.de

Der Platzmetzger aus Weißenhorn auf den Wochenmärkten in Ulm, Blaustein, Lonsee, Illertissen und Dietenheim

**KSMFOTOWERKSTATT**

Profi-Bilder zu Topkonditionen!

www.ksm-verlag.de

**Die Evolution der Fahrkarte:**

**HandyTicket**  
Kommt wie gerufen.

Jetzt registrieren:  
www.ding.eu

**DING**  
Einfach besser fahren

# Wo Verbiesterte das Lachen lernen

Walter Feucht über den Start von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart

»Pomp Duck and Circumstance« ist die spektakuläre Dinnershow internationaler Spitzenklasse. Nach mehreren Stationen im In- und Ausland, zuletzt in Berlin angesiedelt, zieht das Spiegelzelt-Projekt im Sommer um nach Stuttgart an den Flughafen. Die neue Spielzeit beginnt ab 28. September 2007. Inhaber, Geschäftsführer und Produzent der »Mutter aller Dinnershows«, so die Eigenwerbung, ist seit 2003 der Ulmer Unternehmer Walter Feucht, dessen Tochter Tanja vor Ort die Fäden in der Hand hält.

**SpaZz: Welche »Umstände« machen und bieten Sie den Besuchern?**

**Walter Feucht:** Ein Gourmet- und Dinnerspektakel der hohen Entertainmentklasse, das es in dieser Art nirgendwo auf der Welt gibt: Comedy, gutes Essen, Anarchie, gute Musik, Verrücktheiten, vermeintlich außerhalb jeder Kontrolle. Es passiert immer etwas, das der Besucher nicht erwartet.

**Wie muss man sich den Umzug einer solchen Produktion vorstellen?**

Das ist ein Megaevent, wie wenn eine kleine Stadt umzieht. Ein Großteil der Künstler geht mit, ein Großteil der Angestellten auch, aber es werden auch neue Leute eingestellt, im Service, in der Küche, im administrativen Bereich. Die Key-Positionen gehen mit uns.

**Woher stammt das Projekt in seinen Wurzeln?**

»Pomp Duck« wurde 1992 gegründet und ging hervor aus »Panem et Circenses«, das damals Hans-Peter Wodarz und Bernhard Paul gemacht haben. Die haben sich dann zerstritten, der eine hat dann Zirkus Roncalli gemacht, der andere »Pomp Duck«.

**Was hat Walter Feucht am Einstieg 2003 gereizt?**

Ich kannte »Pomp Duck« fast seit der Gründung. Nach der USA-Pleite habe ich Wodarz geholfen, wieder auf die Beine zu kommen. Da war der Kontakt da und dann hat man mir 2003 angeboten, einzusteigen. Wodarz ging Ende 2005 raus, und seitdem macht das die Familie Feucht allein. Meine Tochter Tanja leitet es, das wird auch in Stuttgart so sein.

**In Stuttgart gibt es auch »Palazzo«. Ist das nicht zuviel Dinnershow?**

Das sind Kopien, die auch nicht schlecht sind. Und »Palazzo« gibt es ja langsam an jeder Ecke, in jeder Großstadt, »Pomp Duck« gibt's nur einmal, das wird auch



**Walter Feucht:** Begeisterung im Showbiz

so bleiben, und die Mutter aller Dinnershows ist halt das Original. Sie können auch die Mailänder Scala nicht vervielfältigen.

**Was versäumen denn Ulmer und Neu Ulmer, wenn Sie Pomp Duck nicht sehen?**

Eine wahnsinnige Lebensfreude, ich denke das ist wichtig und tut den Ulmern gut...

...nur zu!

Das tut nicht nur den Ulmern gut, sicher, aber manchen Ulmern ganz besonders. Aber neben der Lebensfreude ein fantastisches Entertainment der unerwarteten Sensationen und Begrifflichkeiten. Ein sehr emotionaler Abend mit Unterhaltung und viel Lachen.

**Welchen Ulmern und Neu-Ulmern würden sie es gönnen, das zu erleben?**

Ich würde natürlich gern OB Gerold Noerenberg von Neu-Ulm einladen; auch OB Ivo Gönner, der aber schon in Berlin war; und dann würde ich den einen oder anderen verbiesterten Journalisten einladen, um wieder »back to the roots« zu kommen – dass er wieder lernt, zu lachen und sich selbst nicht zu ernst zu nehmen.

**Wie lange werden Sie mit Pomp Duck in Stuttgart sein?**

Der Erfolg heiligt natürlich alle Mittel, aber wir gehen davon aus, dass wir drei Jahre da sind. Eine Show muss Erfolg haben, wenn sie keinen Erfolg hat, ist es vorbei – so ist das Showbiz.

**Gibt es ein Erlebnis, das für sie besonders prägend war mit Pomp Duck?**

Wenn die Show überwiegend von Frauen besucht wird, ist die Stimmung natürlich am Siedepunkt. Frauen reagieren emotionaler und spielen auch in der Show mit. Wir hatten mal 400 Friseurinnen von Wella drin – eine Firmenveranstaltung. Eine solche Stimmung kann man nicht beschreiben. Das kann man vielleicht mit dem WM-Spiel um den 3. Platz Deutschland-Portugal vergleichen – da war die Hölle los.

*Das Gespräch führte Jens Gehlert*

**INFORMATION**

[www.pompsduck.de](http://www.pompsduck.de)  
Hotline: 0711 722550

# Königin Olga von Württemberg

Serie (4): Wer war eigentlich ...

Viele Straßennamen sind uns geläufig, die Person, deren Namen die Straße trägt, oftmals nicht. Wir haben recherchiert und unser historischer Stadtrundgang erklärt Ihnen monatlich eine Straße.

Sie war bildschön, sehr begabt und galt als eine der besten Partien in Europa: Olga Nikolajewna Romanowa. Die Lieblingstochter des russischen Zaren Nikolaus I. wurde 1822 in St. Petersburg geboren. 1848 heiratete sie den Thronfolger und späteren König Karl I. von Württemberg. Die Ehe verlief nicht glücklich – auch weil sie kinderlos blieb. Im Jahr 1863 adoptierte das Kronprinzenpaar Wera Konstantinowa, eine Nichte der Kronprinzessin. In Württemberg war Olga aufgrund ihrer »wahrhaft fürstlichen Haltung« schnell beliebt. Vor allem weil sie sich sozialen und karitativen Aufgaben widmete. So übernahm sie zahlreiche Schirmherrschaften wie beispielsweise über die Stuttgarter Heilanstalt für Kinder, das »Olgäle«, und über die Olgaschwester. 1873 gründete Olga die Mädchenschule Königin-Olga-Stift in Stuttgart und modernisierte die Lehrpläne der Mädchen. Noch heute

zeugen viele Einrichtungen von ihrem Engagement. Die beliebte Königin starb 1892 in Friedrichshafen und wurde in Stuttgart in der Gruft im Alten Schloss beigesetzt. at



**Projekt »Weibliche Straßennamen in unserer Stadt«**

Rund 40 Straßen in Ulm und Neu-Ulm sind nach Frauen benannt. Jeder kennt die Olgastraße. Und der Agathe-Streicher-Weg ist uns auch ein Begriff. Aber wer steckt hinter diesen Namen? Was wissen wir über Cäcilie Auer, Emmy Noether oder Königin Olga? Der Arbeitskreis Frauengeschichte des Zentrums für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm hat sich dieses Themas angenommen. Die neun engagierten Teilnehmerinnen, die von Andrea Toll begleitet werden, erstellen Kurzporträts über die bekannten, aber auch zum Teil vergessenen Frauen. Ihr Ziel ist es, die Lebensläufe in einer Broschüre und im Internet zu veröffentlichen. Der Arbeitskreis lädt interessierte Frauen herzlich ein mitzuarbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/semesterprogramm](http://www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/semesterprogramm)

Anzeigen

21. 22. 23. JUNI 2007

donnerstag  
martina schwarzmänn

freitag  
parkerlewis  
Benzin  
TempEau  
Belasco

samstag  
FuRaSoul  
Cordula Wegerer  
Irie Révoltés  
King Khan and the Shrines

32. LAUPHEIMER  
**SUMMERNIGHT  
FESTIVAL 2007**

einlass | beginn: donnerstag 19.00 | 20.30 - freitag | samstag 19.00 | 20.00  
frühschoppen 10.00 | 11.00 - eintrittspreise: donnerstag vvk 10,- ak 13,-  
freitag vvk 7,- ak 10,- - samstag vvk 14,- ak 17,- - doppelkarte (fr + sa)  
vvk 20,- ak 23,- - vorverkaufsstellen: kulturhaus laupheim, cafe-kneipe  
schlüssel laupheim - veranstalter: jugendkulturverein laupheim e.v. und  
aktion jugendzentrum laupheim e.v. | [www.summernight-festival.de](http://www.summernight-festival.de)

Trainieren Sie  
gemeinsam das gute  
Gefühl einzigartig zu sein.

IHRE 2 FÜR 1 TESTWOCHEN  
Jetzt 2 Wochen  
unverbindlich testen.  
Nur 1 Woche zahlen.\*  
Nur bis 30. Juni.

\*Bringen Sie zudem noch Ihre Freundin mit, zahlen Sie  
pro Person sogar nur 4,95 € in Verbindung mit einer  
Mitgliedschaft und zentraler Kündigungsmöglichkeit.

**Mrs.Sporty**  
die persönliche Sportclub

Bei Vorlage dieses  
Coupons erhalten Sie  
Ihre 2 für 1 Testwochen.

**Mrs.Sporty**  
die persönliche Sportclub

Mrs.Sporty Club Ulm  
Kammachergasse 1  
89073 Ulm  
Tel.: 0731 60280060  
[www.mrsporty.de/club23](http://www.mrsporty.de/club23)

# Unterwegs mit Blümchen und Truck Stop

Joachim Ludwig fährt Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und dem Showbiz

Was haben Mungo Cherry, Peter Kraus und Tweed Roosevelt, Urenkel des ehemaligen US-Präsidenten, gemeinsam? Sie waren alle schon in den schwarzen Limousinen von Joachim Ludwig unterwegs – mit Sichtschutz natürlich. Der exklusive Chauffeur und seine zehn Mitarbeiter bringen Geschäftsführer und Besucher großer Unternehmen wie Steiff, Voith und Bosch sowie Promis sicher und entspannt ans Ziel – ein aufregender Job zuweilen. Die Tür in die Welt der Stars hat der Konzertagent Sigggi Schwarz aufgestoßen. Als Heike Makatsch den Film über Margarethe Steiff drehte, war Joachim Ludwig mehrere Tage dabei. »Prominente leben in einer ganz anderen Welt. Ihre Ansprüche sind sehr hoch«, erklärt er, als wir ihn zwischen zwei Aufträgen treffen. Sicheres Fahren, Stressresistenz und ausgezeich-



Chauffeur: Joachim Ludwig

nete Ortskenntnisse seien noch lange nicht alles. Auf Kleidung, perfekte Manieren, gutes Englisch und vor allem Fingerspitzengefühl und Diskretion komme es ebenso an. »Vor einem Konzert sind Promis oft so nervös, dass man sie am besten gar nicht anspricht.« Kehren Promis jedoch nach einem Abend im Restaurant und ein paar Gläsern Wein zum Audi A8 zurück, kommt es vor, dass sie dem Fahrer ihr Herz ausschütten. Von solchen Geheimnissen dringt natürlich nichts nach Außen. Klatschreportern, die neugierig fragen, wer denn die neue Dame an der Seite des Stars sei, verrät Joachim Ludwig nichts. Einer seiner Lieblingskunden ist die Band Truck Stop, da »die total unkompliziert und richtig kumpelhaft sind«. Demnächst begleitet Ludwig Status Quo in Heidenheim. »Franz Beckenbauer würde ich gern einmal fahren – aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg. mas

## INFORMATION

Ludwig Chauffeurservice, Ritterstraße 19, 89537 Burgberg, Tel: 07322 933828, www.ludwig-chauffeurservice.de

# Der Kampf mit den Pfunden

Serie (2): Wie ein Student innerhalb von 13 Monaten 26 kg verlor



Fit: Alexander Rotter

Einen weiten Weg hat Alexander Rotter (24) hinter sich gebracht. Noch am 10. April 2006 wog er 117 kg und nun bringt er nur noch 91 kg auf die Waage. »Manche können einen Eisbecher essen, ohne zuzunehmen«, klagt Rotter, »und ich werde schon vom Zusehen dicker!« Jedoch musste der Student feststellen, dass Diät allein keinen großen Nutzen mit sich bringt. Eine Zeitlang wog er durch »Hungern« immerhin nur 97 kg, wurde allerdings schnell wieder von seinem alten Gewicht eingeholt. Seitdem er aber das Neu-Ulmer Fitnessstudio P15 besucht, ist der Student durchaus zuversichtlich, dass er sein Gewicht halten kann, denn das einstündige Training zwei bis drei Mal die Woche will er nach dem Erreichen seines Idealgewichts nicht

abbrechen. Langweilig wird es dem jungen Mann nie, da Studioinhaber Alexander Brender den Trainingsplan nach 16 Einheiten immer wieder ändert. »Wir werden sein Traumgewicht von 85 kg sicher erreichen«, freut sich Brender. In der nächsten Ausgabe des SpaZz berichten wir über Rotters weitere Erfolge. alu

## ♥ SpaZzenliebling ♥

### Toller Service, kleine Preise

Wer sich ein neues Haushaltsgerät zulegen möchte, klappert meist die Discounter und das Internet ab. Kleine Fachgeschäfte werden meist übersehen, der Irrglaube, diese seien teurer sitzt tief. Wer über den AEG Haushaltsgeräteshop in der Ulmer Haßlerstraße stolpert, wird verblüfft sein, dass es auch anders geht. Eine große Auswahl, dem Internetvergleich standhaltende Preise und eine tolle Beratung. Wichtig natürlich auch, dass man hier auch für Lieferung, Anschluss, Reparatur und Ersatzteile einen Ansprechpartner findet. Ein Besuch, der sich gelohnt hat!

## INFORMATION

P15, Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, www.p15.de, Tel. 0731 76006

Anzeigen

**RANK** Exclusive Damenmode

eterna EXCELLENT

RANK Exclusive Damenmode  
Waldfischgasse 16 - 89073 Ulm  
Telefon: (07 31) 6 30 79

**Knopf & Perle** Schmuck entdecken Schmuck gestalten

Katharina Tschabbarow  
Ulmergasse 21 - 89073 Ulm  
T 0731 - 61 97 88  
www.knopf-perle.de

Schmuckkurse für jeden Stil

**schmückt**

<b>Morgenkurse</b> 8.30 – 11.30 Uhr Sa. 23.06.2007 Do. 28.06.2007	<b>Mittagskurse</b> 15 – 18 Uhr Sa. 09.06.2007	<b>Abendkurse</b> 18 – 21 Uhr Fr. 15.06.2007 Mo. 18.06.2007
--	--	--

Anzeige

**DU** wirst gebraucht

bezahltes Praktikum Zivildienst FSJ

**ASB** einfach anrufen 07 31.93 77 1-181

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Ulm  
LV Ba.-Wü. e.V. Grimmelfinger Weg 37 89077 Ulm  
RV Ulm, Alb-Donau-Kreis, Heidenheim & Aalen  
info@asb-ulm.org www.asb-ulm.org

# Großstadt oder großes Dorf?

Quergedachtes von Walter Feucht

Meine geliebte Heimatstadt Ulm hat oftmals zwitterhafte Anflüge. Mal versucht man sich in weltstädtischer Arroganz, führt aber gleichzeitig das »königlich bayrische Amtsgericht« auf, im Theater am Rathaus, mit dem »weisen Herrn Rat« an der Spitze, der gütig und allwissend die Gemüter seiner »Schäflein« in die rechte Bahn zu bringen versucht.

Zielscheibe solcher Miniaufstände und absurder Anfeindungen scheint derzeit Matthias Berz zu sein, eloquent erfolgreicher Boss der SWU. Wenige böswillige Mitarbeiter der SWU fühlten sich bemüßigt, heldenhaft anonym natürlich, ihren Chef wegen angeblich elitärer Golfturniere und anschließendem »3-Sterne-Essen« öffentlich anschwärzen zu müssen. Der Verdacht der persönlichen Vorteilsnahme wurde suggeriert – Latrinenparolen, wie man weiß!

Jetzt wird er im Aufsichtsrat angemotzt, wegen angeblich mangelnder Einsicht, ein Energiesparhaus bauen zu wollen. Angeblich erst das »Basta« des Aufsichtsratsvorsitzenden Gönner soll dem »Wetzig-Bua« seinen Willen gebracht haben. O Gotterle! Dabei ist Berz ein Glücksgriff für die SWU, denn er ist ein exzellenter Kenner des Energiemarktes, smart, kostenbewusst und menschlich. Und er sorgt für heftige Gewinne der SWU. Der größte Teil dieser Erträge fließt direkt in die Kassen, den Haushalt der Städte, die ohne die »Geldkuh SWU« ein merkbares Löchlein im Stadtsäckel hätten. Viele Begehren blieben unbefriedigt, die heute aus den SWU-Erträgen beglichen werden. ÖPNV als Stichwort u.v.a.m.!

Berz ist dazu verpflichtet, die SWU gewinnbringend und kostenbewusst zu führen. Die »Kuh« muss eine jährlich gute »Milchquote« produzieren, damit etwas hängen bleibt. Alles andere ist populistisches Geschwätz aller, die aber gleichzeitig sabbernd darauf warten, von

dem »Diridari« der SWU etwas abzubekommen. Wenn Berz gegen das »Energiesparhaus« gewesen sein sollte, dann hatte er zählbare Gründe, er ist Profi, dafür wird er bezahlt – ihn dafür öffentlich abzuwatschen, wie in der SWP nachzulesen war, ist... »großes Dorf«!

Aber »Donaustrände« werden jubelnd beschlossen – nur die Kleinigkeit von 250.000 Euro kostend! Mit einem kleinem »Zäunlein« gegen Hunde schützend, und vielleicht garniert mit ein paar angelnden Gartenzwergen am Kiesufer. Die Argumentation im Rat, warum notwendig, war geil! Dass Grün und Bunt neuerdings auch Fastnachtsabteilungen haben, war mir bisher unbekannt. Farblich passt es ja. Euro direct – logo – aber bitte mit Gartenzwerg, in schwarzweiß bitte!

Seriös, aber herzlich,  
Walter Feucht

## LESERBRIEF zum Titelthema, SpaZz 05/07

Die 38 bzw. 44 Fragen über das noch Zeitgemäße fand ich sehr interessant, dagegen die Antworten z. T. etwas unbefriedigend... Wirklich ärgerlich fand ich die Antwort auf Frage 24! (Ist die Hauptschule in der heutigen Form noch zeitgemäß?, Anm. der Red.) Denn die Frage wurde leider gar nicht beantwortet, dabei ist sie sehr brisant! (was sind »Bildungshäuser« für Kinder von 3 – 10??) Als jemand, der derzeit mit Hauptschülern arbeitet (»Total Dance«-Projekt am Ulmer Theater), kann ich nur sagen: 3x NEIN!!!! Wie von der UNESCO festgestellt, ist es gerade in Deutschland so, dass der Geldbeutel der Eltern und deren sozialer Status das Bildungsniveau der Kinder determiniert, weil es fast wie in einer Art Kastensystem vollkommen undurchlässig ist und durch die viel zu frühe Selektion für Kinder mit Migrationshintergrund und aus sozial schwachen Familien keinerlei Chance des Durchschlüpfens bietet – der Weg ist eigentlich von Geburt an vorgezeichnet... Das ist nicht zeitgemäß!!! Unser 3-gliedriges Schulsystem befördert diese Chancenungleichheit und ist dringend reformbedürftig, nicht nur wegen PISA.

Ursula Frühe, Tanzpädagogin



**Walter Feucht:**  
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Berlin, Familienvater, Ex-Stadtrat.

Feuchts Einwurf

# Open air

an der Klostermauer

Donnerstag | 26. Juli | 20:00 Uhr

## JULI

Freitag | 27. Juli | 19:30 Uhr

## THE HOOTERS

Samstag | 28. Juli | 19:30 Uhr

## WILLY DE VILLE & MINK DE VILLE BAND

Sonntag | 29. Juli | 18:30 Uhr

## maceo parker & band

## CANDY DULFER & FRIENDS



Ulm-Söflingen 26. – 29. Juli 2007

Tickets: [www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de), Hotline 0731 967070,  
Südwest Presse, Stadthaus Ulm, Neu-Ulmer Zeitung,  
Junge Ulmer Volksbank, Grünvogel/Söflingen, Roxy/Ulm



SpaZz



SÜDWEST PRESSE



DIE INNOVATIONSREGION ULM

SPITZE IM SÜDEN



# Eine Bar, nicht nur für Arbeitssuchende

Die »Hartz 4 Bar« in Neu-Ulm richtet sich an Menschen mit kleinem Geldbeutel

Eins muss man Ulmer Gastronomen lassen: Marktnischen füllen sie schnell und sorgen somit dafür, dass jede Interessengruppe in der Ulmer Cafélandschaft ein Plätzchen findet: Studenten, Homosexuelle, Künstler, ethnische Minderheiten – jeder hat ein eigenes Lokal. Seit Februar haben die Szenekneipen Neuzuwachs: Die Hartz 4 Bar in der Augsburgener Straße 27 in Neu-Ulm. Das Bier wird hier mit dem Arbeitslosenbescheid zwar nicht billiger, die Alkoholpreise sind aber auch so ziemlich moderat: Ein Longdrink wie z.B. Wodka-O heißt hier »Gespritzter« und kostet statt den üblichen fünf nur 2,50

Euro. Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste der Hartz 4 Bar mit Gulaschsuppe und Pommes mit Mayo/Ketchup, als kostenloses Extra gibt die Geschäftsführerin Ramona Chaloupeł Tipps, bei welchen Ämtern man Bezugsanträge stellen kann. Die Atmosphäre ist zwar ein wenig staubig und erinnert an eine Mischung aus Vereinshaus und Bahnhofskneipe, dafür sorgen drei Geldspielautomaten für Unterhaltung, und Apparate, aus denen man für zwei Euro Stringtangas ziehen kann. »Das Klima soll nicht so steif sein wie in anderen Cafés«, sagt Chaloupeł. »Unsere Gäste sollen sich hier wie zuhause fühlen.« *wla*

# Der Stadt fehlt eine große Halle

Konzertveranstalter Michael Köstner über Kultur in der Region und das Open Air in Söflingen

**SpaZz: Für das Söflinger Open-Air wurde bereits mit Nigel Kennedy geworben. Jetzt lesen wir, dass stattdessen Maceo Parker und Candy Dulfer auftreten. Was ist passiert?**

**Michael Köstner:** Trotz schriftlichen Vertrags hat das englische Management von Nigel Kennedy den Termin in Ulm abgesagt, da ein anderer Veranstalter auf einen Gebietsschutz von 150 km bestand. Letztlich ein Fehler des Managers, der die Entfernung zwischen den Veranstaltungsorten nur ungenügend einschätzen konnte. Zum Glück war der Termin bisher nur im SpaZz und einigen anderen Magazinen angekündigt. Der Start des Vorverkaufs konnte gerade noch gestoppt werden.

**Für Laien unverständlich, denn es war ja fest gebucht. Chancen auf finanzielle Entschädigung?**

Natürlich werden wir unser gutes Recht gegenüber dem Künstler entsprechend hartnäckig vertreten. Wir rechnen auch mit einer entsprechenden Entschädigungszahlung.

**Zufrieden mit Programm und Vorverkauf des Open Airs?**

Sowohl mit der Mischung als auch mit dem Renommee unserer diesjährigen Künstler können wir äußerst zufrieden sein. Der Run auf Tickets der Pop-Helden von »Juli« hat bereits eingesetzt. Und auch der Vorverkaufsstart der anderen drei Festivaltage läuft sehr gut an. Bei unseren internationalen Hochkarättern, die sich so manch anderes Open Air unserer Größenordnung herbeisehnen würde, ist das nicht verwunderlich.

**Ihre Agentur Livekonzepte ist mittlerweile der größte Veranstalter in der Region. Wie sind die weiteren Pläne?**

Als Veranstalter sind wir in Ulm/Neu-Ulm und darüber hinaus gutgestellt – daran soll sich auch in Zukunft

nichts ändern. Allerdings werden wir unser zweites Geschäftsfeld, nämlich die Rundumversorgung für Firmenevents, stetig ausbauen. Der Applaus gilt letztlich unseren Kunden.

**Wie beurteilen Sie hier vor Ort das Umfeld für Ihre Branche. Brauchen wir die vieldiskutierte große Halle?**

Ein klares Ja! Es kann nicht sein, dass namhafte Künstler wie Aerosmith, Katie Melua oder Michael Mittermeier an Ulm vorbeifahren. Oft genug müssen deren Besucher nach Friedrichshafen, Ravensburg oder Kempten pilgern. Wobei deren Einwohnerzahlen um die 40-60.000 liegen. Im Konzertbereich ist Ulm nur Nebenschauplatz! Nicht sonderlich rühmlich. Aber auch die Großfirmen der Region haben ein deutlich wahrnehmbares Interesse an einem großen Veranstaltungsort ohne Sporthallencharakter. Peinlich für Ulm, wenn dieses Interesse mangels Angebot nicht bedient werden kann. Peinlich auch, wenn die Basketballer in der nächsten Saison nicht aus sportlichen Gründen, sondern aus logistischen Mangelerscheinungen aus der Bundesliga verabschiedet werden. Ulm ist gut beraten, auch im Veranstaltungssegment Möglichkeiten und Rahmenbedingungen zu schaffen, die der örtlichen Nachfrage entsprechen. *Interview: geje*



Veranstalter: Michael Köstner

INFORMATION

[www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de)

# WUTANFALL

**Abstand halten!**

»Psst, psst! Hey, Süße, bleib mal stehen!... Hey, wohin gehst Du?!... Schlampe!« Er flucht deftig und ich laufe weiter, ohne mich umzudrehen. Monologe solcher Art sind meine ständigen Begleiter. Womit ich den unschmeichelhaften Titel eines leichten Mädchens verdient habe? Sicherlich nicht mit meinem sittenwidrigem Verhalten. Im Gegenteil: Paradoxerweise liegt mein einziges Verbrechen darin, dass ich die Anmache der unglückseligen Romeo ignoriere.

In der Maienzeit ist die Macho-Plage besonders schlimm: Gegelt, solariumdurchbräunt und bekleidet mit dem unentbehrlichen Muskelshirt von Energy, tummeln sie sich in Scharen am Popperbrunnen oder baggern aus dem Fenster ihres aufgemotzten Autos. Ich verstehe ja, dass die Frühlingssonne das Gehirn weich macht und die Hormone Loopings fahren lässt – schließlich geht es uns Mädchen nicht anders. Ja, wir wollen umgarnt und begehrt werden! Die Frage ist nur wie... Pfeift uns an, als wären wir rüddige Dackel! Hupt uns zu, sodass wir uns vor Schreck fast in die Hosen machen! Nennt uns beim Namen: Puppe, Bunny, geile Bitch! So klappt das mit dem Flirten bestimmt.

*Wladislawa Kolosowa*

# FREUDENTAUMEL

**Flirten erwünscht!**

Die Sonne scheint immer stärker, Blumen erblühen, Vögel zwitschern in den Bäumen... Der Sommer lässt keinen unberührt, natürlich auch nicht die Vertreter der männlichen Bevölkerung. Für sie ist der Sommer die perfekte Zeit, um »was aufzureißen«, wofür kaum eine Gelegenheit ausgelassen wird. Aber ist es für uns Frauen nicht auch schmeichelhaft, auf der Straße angesprochen zu werden und Komplimente zu erhalten?

Ob man sich darauf einlässt oder nicht, sollte jede für sich entscheiden, aber solange die »Kavaliere« nicht zu weit gehen, was in der Regel auch nicht vorkommt, ist es doch sehr schön, zu gefallen und als wahre Frau gesehen zu werden und nicht als irgendein neutrales Objekt, an dem man einfach so vorbeigeht, ohne es mit der geringsten Aufmerksamkeit zu würdigen? Steigert es denn nicht unser Selbstvertrauen, wenn ein junger Mann sich mehr als offensichtlich nach uns umdreht, uns nach unserem Namen fragt, uns sagt, wie schön wir, oder zumindest unsere Augen sind, oder uns anbietet, mit ihm einen Kaffee zu trinken? Ich zumindest freue mich, dass es auch solche Männer gibt.

*Alina Lupilova*

Anzeige

# Ludwig Mietwagen Service

Der exklusive Chauffeur

Ritterstrasse 19  
89537 Burgberg

Telefon 07322/93 38 28  
Mobil 0171/3232 92 6

[www.ludwig-chauffeurservice.de](http://www.ludwig-chauffeurservice.de)

The Sweet

# »Notwendiger Kandidat«

MdL Thomas Oelmayer über OB-Wahlen und die Filbinger-Rede



MdL: T. Oelmayer, B'90/Grüne

**Ist die Kandidatur des Grünen Markus Kienle für das Oberbürgermeisteramt der Stadt Ulm aus Ihrer Sicht notwendig oder nur symbolisch zu verstehen?**

**Thomas Oelmayer:** Zunächst steht es jeder Bürgerin und jedem Bürger zu, für das Amt des Oberbürgermeisters in unserer Stadt zu kandidieren. Eine Wahl wird nur dann zur Wahl, wenn die Wählerinnen und Wähler eine Auswahl haben. Deswegen ist die Kandidatur von Markus Kienle ein notwendiger Beitrag für einen Wahlvorgang in einer Demokratie.

**Was sind die drängendsten Probleme der Stadt Ulm?**

Die Klimaveränderung wird global und damit auch in unserer Stadt spürbar. Es gilt, diesen Veränderungsprozess zum Stillstand und zur Umkehr zu bringen. Deshalb brauchen wir auch in Ulm eine nachhaltige ökologische Politik. Dies gilt insbesondere für den Energie- und Verkehrsbereich. Durch ein Energiesparprogramm, durch Blockheizkraftwerke und den Ausbau der regenerativen Energieen (Sonne, Wind, Wasser) müssen auch wir unseren Beitrag zur Verhinderung der Klimakatastrophe leisten. Im Verkehrsbereich geht es jetzt darum, nicht nur über die schönste Tiefgarage Deutschlands im Herzen der Stadt zu verfügen, sondern auch den öffentlichen Personennahverkehr auszubauen und im innerstädtischen Verkehr den Vorrang einzuräumen. Ferner gilt es, unseren Bildungseinrichtungen von der Universität über die Hochschule bis hin zur Kinderbetreuungseinrichtungen mit den notwendigen finanziellen und personellen Mitteln auszustatten. Unsere wichtigste Ressource für die Zukunft sind die Köpfe unserer Kinder.

**ICE-Neubaustrecke Ulm-Stuttgart: Wie sehen Sie die richtige Lösung bei diesem umstrittenen Thema?**

Die richtige Lösung ist, die ICE-Neubaustrecke Ulm-Stuttgart zu bauen und auf die Vergrabung des Stuttgarter Hauptbahnhofes zu verzichten.

**Die Jugendgewalt nimmt massiv zu. Mancher Staatsanwalt fordert noch härteres Durchgreifen. Wofür plädieren Sie als rechtspolitischer Sprecher Ihrer Fraktion?**

Jugendgewalt lässt sich nicht durch Staatsanwälte lösen. Es gilt die Ursache für Jugendgewalt anzugehen. Das beginnt bei auch personell ausgestatteten Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen (z.B. Schulsozialarbeit), geht weiter über eine fördernde und fordernde Integrationspolitik und hört bei der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen in ausreichender Zahl noch lange nicht auf. Staatsanwälte und Gericht sind letztes und oft wenig wirksames Mittel der Bekämpfung der Jugendgewalt.

**Ihre Meinung zu – Oettingers Filbinger-Rede?**

Die Trauerrede von Ministerpräsident Oettinger war politisch unverantwortlich und hat mich als Mensch, der den Ministerpräsidenten seit Jahren persönlich kennt, betroffen gemacht und enttäuscht. Politisch unverantwortlich deshalb, weil mit der Verleugnung der Nazi-Vergangenheit Filbingers rechtes Gedankengut in unserer Gesellschaft wieder salonfähig gemacht wird. Persönlich betroffen und enttäuscht deshalb, weil ich den Ministerpräsidenten für einen überzeugten und engagierten Demokraten gehalten habe. Es wird dauern und vom künftigen Handeln Oettingers abhängen, bis der politische Flurschaden bereinigt und meine persönliche Enttäuschung durch Akzeptanz ersetzt wird.

**– zur Ablehnung des Gnadengesuchs von Christian Klar?**

Die Entscheidung von Bundespräsident Horst Köhler, den RAF-Terroristen Christian Klar nicht zu begnadigen, wird von mir akzeptiert, wenn ich mir auch eine andere Entscheidung hätte vorstellen können. Das Gnadenrecht wird gemäß unseres Grundgesetzes vom Bundespräsidenten bedingungslos ausgeübt. Der Versuch der Einflussnahme auf die Entscheidung des Bundespräsidenten in deren Vorfeld war unsäglich und hat in der Drohung des CSU-Generalsekretärs Markus Söder, die Wiederwahl des Bundespräsidenten bei einer positiven Gnadenentscheidung in Frage zu stellen, ihren Höhepunkt erreicht. Ein solches Verhalten macht unser Staatsoberhaupt zum Spielball der Politik und zeugt von mangelndem Verfassungsverständnis.

*Das Gespräch führte Jens Gehlert*

# Dinge, die die Welt nicht braucht

Serie Unnötige Produkte (9): Tiergeräusch-Tasse und Gemüsebedarf-Abdecker

**Tiergeräusch-Tasse**

Gesehen bei: up-to-date

Wer sich das ausgedacht hat, hat bestimmt selbst nicht alle Tassen im Schrank! Die Rede ist von einer Tasse, die Tiergeräusche von sich gibt, wenn man sie hochhebt. Vielleicht soll es uns munter machen, wenn der Hahn morgens dreimal kräht.



Ob es die Kuh mit ihrem Muhen schafft, dem Stadtneurotiker das Gefühl zu geben, dass die Milch im Kakao frisch von der Kuh stammt? Und was will uns das Schweinchen sagen? Sein ziemlich schepperndes Grunzen hätten wir eigentlich nicht mit dem Tier auf der Tasse in Verbindung gebracht. Leider sind die Tassen weder spülmaschinenfest noch mikrowelleneeignet, sehr unpraktisch! Und wenn der Hahn ausgekräht hat, hat er eben ausgekräht. Die Batterie lässt sich nicht austauschen. Wenigstens haben wir uns bis dahin daheim und im Büro unsere Ruhe verschafft – die Tasse dürfte einige Mitmenschen, auch nette, vergraulen. Preis: 7,90 Euro.

**Gemüsebedarf-Abdecker**

Gesehen bei: City-Supermarkt (Galeria Kaufhof)

Dass wir über das Essen unseren Bedarf an Vitaminen, Mineralien und anderen wertvollen Nährstoffen decken müssen, haben selbst wir Ernährungsdummies kapiert. Aber was bitte ist denn der »Gemüsebedarf« oder der »Obstbedarf«? Ein kleines Fläschchen von Knorr verspricht, 50 Prozent des täglichen Bedarfs an Obst und Gemüse zu liefern. Also zwei Fläschchen à 100 ml am Tag – und sonst futtern wir weiter Pommes und Süßes? Das haben wir getestet und das Ergebnis war deprimierend. Es gibt wesentlich hochwertigere Säfte auf dem Markt. Was uns der Suppenspezialist da vorsetzt, stammt nicht einmal aus Bioanbau. Der Geschmack macht keinen Appetit auf mehr frisches Obst und Gemüse – was sowieso die gesündere Wahl wäre. Zudem kann man aus dem Plastikteil schlecht trinken. Wir bleiben also beim Apfel für unterwegs, der ist zudem viel billiger. Preis: 2,09 Euro für ein Dreierpack. *mas*



Anzeige



**HOBBYKUNST**  
Kreativ- und Künstlerbedarf

1.000 qm Kreativ- und Künstlerbedarf auf 3 Etagen

In Workshops neue Trends kennen lernen. Das Programm liegt für Sie bereit.

Neue Straße 52 • 89073 Ulm  
Tel. 07 31 - 140 52 80

Steinerne Brücke  
Fischerviertel

**Gutschein**

... für eine Tasse Kaffee in unserer Cafeteria

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

**HOBBYKUNST**  
Kreativ- und Künstlerbedarf

Anzeige

Zum Wohl!





# Gratulation mit kleinen Vorbehalten

Gastrezension des Studi@SpaZz von Universitätspräsident Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling



Rezension eines Studentenmagazins durch einen Nicht-mehr-Studenten? Das kann eigentlich nur schief gehen. Oder hilft vielleicht doch der (fast) tägliche Kontakt mit unseren jungen Leuten in Verbindung mit einer noch intakten Erinnerung an die eigenen Studi-Zeiten? So weit sicher, dass ich die netten feuilletonistischen Betrachtungen zu den unterschiedlichen Facetten des Studentenlebens als gelungene Belegung verstehe, vom Kneipenbummel über die Kochschule und die Frage WG oder Hotel Mama bis zur internationalen Erotik. Aufschlussreich das Interview mit Professor Manfred Spitzer mit wertvollen Gedanken für aktuelle und künftige Studenten. Sehr informativ und hilfreich, aber natürlich ein Muss: Die Tipps zu Alltagsfragen und speziellen Anliegen der Leserschaft.

Eher kritisch sehe ich dagegen verschiedene weitere Seiten: Die Ausführungen in Sachen Bildungsmisere enthalten zwar einige richtige Ansätze, greifen aber zu kurz. Die gesamte Problematik von der zum Teil eingeschränkten Studierfähigkeit unserer Schulabgänger bis zum derzeit zu hohen Durchschnittsalter unserer Absolventen ist allerdings in einer Spalte nur schwer darzustellen. Für

mich nicht nachvollziehbar ist auch die Kritik des »Restauranttesters« Ingo Beck an unserer Mensa. Sie wird dem tatsächlichen Angebot nicht gerecht und legt Maßstäbe an, die bei einem Verpflegungsbetrieb mit 2000 günstigen Mittagessen innerhalb von zwei Stunden nicht realisiert werden können. Mein Eindruck: Dem Autor waren flapsige Formulierungen wichtiger als eine ausgewogene Beurteilung, die die Rahmenbedingungen berücksichtigt. Zumindest unglücklich aus meiner Sicht: Die PR-Beiträge und -Interviews sind nicht als solche gekennzeichnet, angesichts wenig ausgewogener Inhalte zweifellos wünschenswert.

Meine Meinung insgesamt: Beim Lesen wird spürbar, dass ein engagiertes und kreatives Team am Werk war. Eindrucksvoll neben der ansprechenden Gestaltung auch der Umfang – eher ein Taschenbuch als ein Magazin. Es dürfte nicht einfach werden, den Standard der Erstausgabe auf Dauer zu halten. Eben das wünsche ich den Machern, ebenso den Leserinnen und Lesern.



Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling: hinterfragt den Studi@SpaZz

# Buchhandlung Eichhorn vor dem Aus?

Geldgeber dringend gesucht – sonst schließt das Esoterik-Buchgeschäft



Retter gesucht: Buchhandlung Eichhorn

Den vielleicht letzten und entscheidenden Stoß hat der Buchhandlung mit den tibetischen Gebetsfahnen in der Herrenkellergasse ein weiterer Großfahnen in der Hirschstraße versetzt. »Es wird immer schwieriger, sich gegen die Giganten im Buchhandel

und die Internetanbieter zu behaupten. Wir nehmen 40 Prozent weniger ein, als wir eigentlich müssten«, stellt Manfred Eichhorn fest. Einfach aufgeben kommt für ihn und seine Frau Monika nicht in Frage. Sie haben gute Freunde der Buchhandlung angeschrieben und um ein zinsloses Darlehen gebeten. Einige bekannten sich

sofort mitschuldig an der Misere und gestanden etwa, das letzte Buch über Engel bei einem der Buchriesen erworben zu haben. »Aber ab sofort kaufe ich alles wieder bei euch.« Ob das reichen wird im Kampf gegen die Goliaths? 50.000 Euro müssen große und kleine Investoren, Spender und Käufer in den nächsten Wochen zusammenbringen. Ansonsten schließt die Institution nach über 30 Jahren. Manfred Eichhorn: »Es geht um mehr als nur um uns. Ich appelliere an Selbstverantwortung. Wir dürfen nicht zulassen, dass sich die Marktmacht in den Händen weniger Riesen konzentriert.« *mas*

## INFORMATION

Buchladen Eichhorn, Herrenkellergasse 10, 89073 Ulm  
Tel: 0731 64610, www.buchladen-eichhorn.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9:30 – 18:30, Sa: 9:30 – 15:00 Uhr



PINK: Ermäßigte Tickets

## Exklusiv für Sie:

### Ihre persönliche PremiumCard

#### + limitierte Radio 7 Chill Out CD

#### + prall gefülltes Gutscheineheft im Wert von rund 200,- Euro

u.a. mit Aulendorfer Ritterkeller, Aktivhotel EVVIVA, Kino unter den Sternen, Freizeitbad Nautila, Radio 7 Brasserie, Golf & Vitalpark Bad Waldsee, City Weekend Hotelscheck ...

#### + sämtliche Vorteile der ClubPartner

#### + exklusive Specials

**= Alles für nur 12,- € im Jahr**

Unter [www.radio7.de](http://www.radio7.de) erhalten Sie mehr Infos zum Radio 7 PremiumClub und im eigenen Internet-Bereich erwarten Sie Ihre PremiumClub Vorteile.



Aulendorfer Ritterkeller: 2 für 1



3 Musketiere: 10 % Rabatt



Golferlebnistag: 50 % Rabatt



Nautila: 2 für 1

**Mehr als Radio!**

# Französisches und Verspieltes

Das Médoc's in Neu-Ulm und das Stablo in Ulm – Neue Gastronomien im Test



Médoc's: französisch lecker

wenig Feinschliff und Charme vermissen, die das Tagesessen gebackener Schafskäse mit Salat (5,80 Euro) durch die Kombination des herben Käses und der würzigen Vinaigrette erfrischend aufweist. Leider sind sowohl die Poularde in Zitronensoße, als auch das – für 9 Euro recht günstige – Wiener Schnitzel vom Kalb aus. Der ersatzweise geordnete in Burgunder geschmorte Hahn (12 Euro) macht das vergessen. Zart auf den Punkt geschmort, mit fein abgestimmter Soße und knackigem Gemüse – ein Genuss. Auch unser Toast »Croque Madam« (5,80 Euro) mit Schinken, Käse und Spiegelei, stimmt uns guter Laune und ist auch als Katerfrühstück zu empfehlen. Größter Wehrmutstropfen ist unsere Zwiebelsuppe (3,20 Euro) die von Gewürzen verschont geblieben scheint. Mit dem charmanten Versprechen der Bedienung, nächstes Mal alles auf der Karte da zu haben, verlassen wir Klein-Frankreich.

In der Donaubastion, wo einst das Knudelhaus residierte, eröffneten Olga und Janni Papadimitriou unlängst das

Fronkroisch, Fronkroisch – wie einst Bläck Fööss mit Cigarette und Baguette zu Babette unterwegs waren, schreiten wir zum Besuch der ersten französischen Brasserie in Ulm und Neu-Ulm, dem »Médoc's«. Die gemütliche, schlichte Atmosphäre lässt noch ein

»Stablo«. In gepflegter Umgebung kann man hier gehobene Küche genießen oder einfach nur im gemütlichen Ledersessel einen Cocktail. Eine feste Speisekarte gibt es nicht, lediglich eine umfangreiche Getränke, Wein- und Cocktailliste. Der wechselnde Menüplan rollt mittels mobiler Tafel an. Die Küche ist durchweg frisch und kreativ, das Preisniveau nicht niedrig. Der Salatteller mit gebratener Putenbrust (6,90 Euro) erfreut mit einer außergewöhnlichen Salatsoße, die dann doch etwas würziger sein dürfte um mit der Marinade der Putenbrust mithalten. Die Portion ist als der ausgeschriebene Hauptgang jedoch zu dürrig. Die Praline vom Schafskäse (6,50 Euro) ist eine schmackhafte Spielerei, die vom Nährwert eher an einen Küchengruß, denn an eine Vorspeise erinnert. Weniger Verspieltheit und mehr Konzentration auf das Wesentliche würden helfen und zu ebenso stimmigen Ergebnissen führen. Wie bei den Cocktails.

Daniel M. Grafberger



Stablo: sehr guter Service

## INFORMATION

**Médoc's Café-Bar-Brasserie**  
Kasernstr. 21, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 1763756  
**Stablo Café-Cocktailounge-Restaurant**  
Schillerstrasse 1/4, 89077 Ulm, Tel. 0731 4078020

Anzeige

## Sommer-Crashkurse!



### Jetzt einsteigen: effektives Englischtraining in kleinen Gruppen!

Bald starten wieder die kompakten Sprachkurse mit täglich vier Stunden intensivem Unterricht – für nur 300 Euro pro Woche zzgl. Unterrichtsmaterial!

**Start:** Jeden Montag im Juli und August!  
Details unter [www.berlitz.de](http://www.berlitz.de)

**Oder rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne!**



Berlitz Sprachschule Ulm • Münsterplatz 6 • Tel. 0731/1 76 25 20

# The Beach vibriert

Vielversprechender Auftakt am IKEA-Areal

Rausch der Sinne. Euphorie. Leidenschaft. Die Menschenmasse wiegt sich zu den Houseklängen und wird eins mit der Musik. Die Beats pulsieren in den Ohren, der frische Duft der Nacht betört, das Poolwasser schimmert im Mondlicht. Das Knirschen der Sandkörner unter den Füßen macht die Urlaubserinnerungen lebendig. Diejenigen, die am Strand die Entspannung suchen, haben es sich auf den Betten bequem gemacht und schauen auf die Sterne. Ist das eine ferne Südinself? Nein, ein gewöhnlicher Abend bei »The Beach«.

»The Beach ist eine echt coole Alternative in Ulm«, sagt der 23jährige Tom. Ab der ersten Stunde vom Strand überzeugt: »Die Partys sind meistens super voll – dafür aber auch voll super. The Beach schafft es, die Balance zwischen ausgelassener Fete und Entspannung zu wahren.«

»Angenehm«, findet Christina, 21, die Atmosphäre. »The Beach erinnert an einen gehobenen Club, nur nicht so steif und unter freiem Himmel. Hier muss man keine verbrauchten Klamotten und tränende Augen fürchten.«



Strandspaß: Viele neue Ideen begeistern das Beach-Publikum

Stefan Stukenborg, der Geschäftsführer des Ulmer IKEA, ist ein Stammgast am Strand und ist von der neuen Konzeption von The Beach begeistert: In sich stimmiger sei die Aufmachung, einzigartiger. Apropos einzigartig – warum ist The Beach der einzige Strandclub in Deutschland, der von IKEA unterstützt wird? »So ein Beachclub macht nur Sinn, wenn sich IKEA in der Innenstadt befindet und genügend freie Parkfläche vorhanden ist. Ulm ist dazu optimal.« Warum er sich damals trotz der Neuartigkeit des Konzepts auf die Partnerschaft mit The Beach einließ? »Ganz einfach, ich wollte Michael und Mario helfen, ihren Traum zu verwirklichen.«

wla

## INFORMATION

[www.beachclubulm.de](http://www.beachclubulm.de)

Anzeigen

**BEI ERIKA**  
*Candlelight-Dinner*  
ULMS ERSTES CANDELLIGHT DINNER AM STRAND

ERLEBEN SIE ROMANTIK PUR AUF DEM ULMER BEACH CLUB. LASSEN SIE SICH VON DEN KÖSTLICHKEITEN EINER KULINARISCHEN KÜCHE VERZAUBERN. DAS RESTAURANT "BEI ERIKA" VERWÖHNT SIE NACH ALLEN REGELN DER KUNST.

**JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT**  
INFOS & RESERVIERUNG UNTER 0163/2025052 | BEGINN AB 18.30 UHR

**THE BEACH**  
MEER CLUB  
2007

THE BEACH | AUF DEM IKEA AREAL ULM | [WWW.BEACHCLUBULM.DE](http://WWW.BEACHCLUBULM.DE)

SÜDWEST PRESSE  
**RADIO 07**  
PRÄSENTIEREN

**Ü30**  
**BEACH PARTY**

**JEDEN 2. SAMSTAG IM MONAT**

BEACHSOUNDS & CLUBKlassiker  
MIT DJ MATZE IHRING (RADIO 7)

**THE BEACH**  
MEER CLUB  
2007

THE BEACH | AUF DEM IKEA AREAL ULM | [WWW.BEACHCLUBULM.DE](http://WWW.BEACHCLUBULM.DE)

# Die Top-12 der absoluten Fauxpas in der Gastronomie

Von der SpaZz-Redaktion gesammelt – zum Ausfüllen und Abgeben

Wenn Sie das nächste Mal in der Gastronomie unterwegs sind, dann achten Sie mal auf unser Dutzend beliebte Fehler, die das Servicepersonal immer wieder gerne macht. Hierzu lohnt es sich den Blick zu schärfen, den Gasträum, das Personal, aber auch die anderen Gäste im Blick zu haben. Reaktionen, Umgangston, Ge-

schwindigkeit und Form – Sie werden überrascht sein. Kreuzen Sie auf unserer Liste einfach die an, die Ihnen aufgefallen sind, ergänzen Sie neue Fehler im unteren Bereich und geben das Formular beim Verlassen direkt im Restaurant ab.



Liebes Team vom ..... (Name des Restaurants einsetzen)

**Folgende unverzeihliche Fehler sind uns aufgefallen:**

- Sie haben gefragt, ob Sie uns »abkassieren« dürfen. Wir begleichen unsere Rechnung, lassen uns aber nicht abkassieren!
- Ihrem Service fehlt der Überblick. Mit stierendem, indifferentem Blick und Scheuklappen lassen sich die Kundenvünsche selten erfüllen.
- Gläser, vor allem für Wein, fasst man unten bzw. am Stil und nicht am oberen Rand an!
- Katzentische und engste Bestuhlung braucht kein Mensch. Wer will schon in Sibirien sitzen oder dass die Bedienung über den Tisch krabbeln muss, um zu servieren?
- Liebe Service-Gigolos vom Mittelmeer: Wir können nicht immer 'ne heiße Blondine mitschleppen, nur um nicht von Euch übersehen zu werden und zu verhungern.
- Unglaublich schwer, hmm? Erst leeres Glas weg und dann neues Glas auf den leeren Bierdeckel! Nicht: Volles Glas mitten auf den Tisch und dann leeres Glas mitnehmen.
- »Das geht zusammen?« Ein klein wenig den Blick geschärft und Ihr Service hätte erkannt, dass wir vier Männer nicht verheiratet sind...
- Vorfahrtsregeln in der Gastronomie: Erst der Kunde, dann der Service. Gezischte »Vorsicht!« etc. sorgen da nicht für Platz und gute Laune.
- Unsere konstruktive Kritik, wurde mit einem »Dem Gast am anderen Tisch hat's auch geschmeckt!« quittiert. Der Gast am anderen Tisch kommt evtl. wieder.
- Falls es Ihnen nicht aufgefallen sollte: Wir waren da! Sie haben Gäste anscheinend nicht nötig, wenn Sie sie derart überzeugend ignorieren.
- Aschenbecher während des Essens wechseln und am besten die Asche über den Tisch verteilen, findet doch jeder richtig toll. Wie wäre es mit einem Nichtraucher-Restaurant?
- Auch Salz, Pfeffer, Essig und Öl Gefäße dürfen hin und wieder gereinigt werden. Verstopfte Streuer und glitschige Ölflaschen laden nur zum Sauerei machen ein.

Platz für weitere, neu entdeckte Fehler: .....

Mit Bitte um Verbesserung! Ihre Kunden: .....

# Büchermenschen beim »Hofmännle«

Autorin Susanne Rudolph hat die neue Lesereihe von Peter Zwey besucht

Über Bücher und Literaten, die sich schlecht verkaufen, aber wert sind, gelesen zu werden, erzählte Ulms dauergrantelnder Philosoph Peter Zwey in seiner neuen Lese (oder besser: Rede-) Reihe Büchermenschen beim »Hofmännle« in der Ulmer Deinselsgasse. Heimelig voll war's im Bücherkeller und die Chefin persönlich servierte Rotwein mit Kümmelbrot. Namen von nie oder selten gehörten Autoren fielen, Rudolf Lorenzen etwa oder Derek Walcott oder Harald Martenstein, den der ZEIT-Leser von seinen Glossen kennt, der aber nun endlich, endlich einen (packenden!) Roman geschrieben hat, » Heimweg«. Denn erst Romane machten einen Schreiber hiezulande berühmt und deswegen, raunzte Zwey, gäbe es so viele hundsmiserable. Recht hat er! Doch unter den Namen fiel auch einer, der einmal ein ganz großer war und immer noch ist und einst in Ulm sogar eine gewisse Rolle gespielt hat: Ilse Aichinger. Die Schriftstellerin aus Wien war Anfang der 50er Jahre Assistentin bei Inge Aicher-Scholl und half mit beim Aufbau der bedeutenden und später so

erfolgreich zugrunde gerichteten Ulmer Hochschule für Gestaltung.

Tatsächlich, wann hat man das letzte Buch von ihr gelesen? Die letzten Gedichte? Fast war man ein bisschen überrascht, dass sie noch lebt... Und wie! 86jährig, hellwach die literarische Szene beobachtend und ganz und gar nicht erpicht darauf, wieder entdeckt zu werden, sitzt sie täglich im Cafe Jelinek in Wien und schreibt Filmkritiken für den »Wiener Standard«. Manchmal lässt sie sich in Essays auch aus über den verrotteten Zustand unserer Gesellschaft, hinreißend klug und mit dem ihr eigenen freundlichen Sarkasmus. Ein kleiner Wiener Verlag, die »Edition Korrespondenzen«, hat sich der einzigartigen Sprachkünstlerin angenommen und ihre neuen Texte herausgebracht. »Subtexte« heißen die aparten schmalen Bücher, oder »Kurzschlüsse«: Unbedingt lesen – und weiterempfehlen! Neugierige freuen sich auf die nächsten Büchermenschen am 13. Juni und 25. Juli, jeweils um 19 Uhr beim Hofmännle.

Anzeigen

50 Jahre SUM  
29. Sommerliche Ulmer Musiktage 2007  
1. BIS 29. JULI  
EIN DUTZEND KONZERTE IN BAROCKEN KIRCHEN

**ERÖFFNUNGSKONZERT**

SONNTAG, 1. JULI  
20 Uhr

KORNHAUS ULM

RUSSISCHE KAMMERPHILHARMONIE  
ST. PETERSBURG

SOLIST: ROMAN KUPERSCHMIDT  
DIRIGENT: CHRISTOPH DENOIX

MOZART: KLARINETTENKONZERT,  
SYMPHONIE ES-DUR, KV 543

Diese Veranstaltung wurde ermöglicht durch das besondere Engagement des Hotels marin Ulm.

MARITIM Hotel Ulm  
VVK: diagonale, trifft und SUM-Büro Tel. (0731) 9260112

www.ulmer-musiktage.de

**LAGO**  
restaurant & bar am see

**Single & Soul**

am Donnerstag, 28. Juni 2007  
ab 21.00 Uhr

tanzen und nette Leute kennenlernen zu fetziger Soulmusik im LAGO

LAGO restaurant & bar am see  
Böfinger Straße 50  
89073 Ulm/Donau

Tel 07 31 - 9 50 27 77  
Fax 07 31 - 9 50 27 71  
info@lago-ulm.de  
www.lago-ulm.de

# Gefangen im eigenen Körper

Epilepsiekranke junge Menschen haben ein Buch geschrieben

Was sind meine eigenen Probleme doch lächerlich! Das denkt man sofort, wenn man die Erlebnisberichte und Gedichte junger Epilepsiekranker aus Ulm liest. In »Ein beinahe fast normales Leben« (80 Seiten) berichten sie vom Eingesperrt-Sein in einem Körper, der sich nicht kontrollieren lässt und den Alltag zu einem Kampf werden lässt. Am meisten leiden die Menschen von zwanzig bis Mitte dreißig an der Ausgrenzung durch die Gesellschaft. Es tut weh, wenn Anna-Katharina schildert, dass ihr niemand half, als sie in der Ulmer Fußgängerzone einen Anfall hatte und hinfiel. Zumal wenn Passanten sie noch »Drogentante« und »Alkoholikerin« schimpfen. Durch die grundehrlichen Berichte versteht der Leser, dass Epileptiker ungern als solche erkannt wer-

den wollen, und kann nachvollziehen, wie schwer es ihnen manchmal fällt, zuversichtlich zu bleiben: schließlich können die Kranken nicht mit ihren Freunden in die Disco, finden nur schwer einen Arbeitsplatz und müssen zudem Medikamente einnehmen, die sehr stark ermüden. Auch überbesorgte Eltern können ganz schön belasten. Respekt für dieses mutige Buch!

mas

## INFORMATION

Das Buch liegt wieder ab Juni in den Buchhandlungen **Jastram, Eichhorn, Hofmännle** und **May (Söflingen)** kostenlos aus. Bestellung unter [info@junger-treffpunkt-epilepsie.de](mailto:info@junger-treffpunkt-epilepsie.de)



# Das HandyTicket

Die neue Möglichkeit des Fahrscneiderwerbs

Leuchtend türkisfarbene Werbeanzeigen mit der Aufschrift »Die Evolution der Fahrkarte«, mit denen für eine neue Möglichkeit des Fahrkartenerwerbs geworben wird, sind im Moment in der Region häufiger zu sehen. Doch was hat es eigentlich mit dem neuen »HandyTicket« auf sich, das deutschlandweit in 10 Regionen und hier vor Ort von DING (Donau-Iller-Nahverkehrsverbund) angeboten wird?

Wer sich nicht gerne in Warteschlangen anstellt oder im Portemonnaie nach dem richtigen Kleingeld sucht, um beim Busfahrer eine Fahrkarte zu kaufen, hat von nun an die Möglichkeit, seine Fahrt per Mobiltelefon zu bezahlen. Allerdings können von dieser neuen Methode nur die Gebrauch machen, die über ein internetfähiges Handy verfügen. Ist ein solches Telefon vorhanden, so kann sich dessen Besitzer im Internet über [www.ding.eu](http://www.ding.eu) anmelden, wobei er u.a. entscheiden darf, ob die Abrechnung per Lastschriftzug, Kreditkarte oder Prepaid-Konto stattfinden soll. Die Bestätigung erfolgt per SMS, mit der der Kunde ein so genanntes »JAVA«-Programm herunterlädt, das dann den Fahrscneiderkauf per Handy ermöglicht. Sollte ein Kontrolleur im Bus nach der Fahrkarte fragen, so ist ihm das Handysdisplay mit dem angezeigten Ticket in Kombination mit dem Personalausweis oder einem ähnlichen Ausweisdokument (ec-Karte, Kreditkarte) vorzuweisen. Die anfallenden



Busfahren ganz einfach: Tickets mit dem Handy bezahlen

Kosten setzen sich aus dem normalen Fahrscneiderpreis, sowie den Gebühren für die Datenübertragung per GPRS (abhängig vom Handytarifvertrag) zusammen. Außer dem Fahrkartenerwerb haben Kunden auch die Möglichkeit, Informationen bezüglich des Fahrplans per Mobiltelefon zu erhalten.

Klingt doch eigentlich alles ganz verlockend! Der SpaZz hat es mit einem Testkauf versucht, und die Sache geht leicht und korrekt von der Hand. Zwei Knackpunkte weist das neue und innovative System denn doch auf: Auf diese Weise können nur Fahrscneider für Tageskarten sowie Nachtzuschläge bezahlt werden. Monats- oder Jahreskarten schließt dieses Angebot aus. Auch könnte es Probleme geben, wenn Ihr Handy vor dem Jahr 2005 gekauft worden ist, oder mit einer Prepaid Card betrieben wird.

alu

## INFORMATION

[www.ding.eu](http://www.ding.eu) oder unter der Hotline 0731 9625232

# Die

# XINEDOME

# Kinoseite

von Daniel M. Grafberger

## Shrek-Nachmittag zu gewinnen!

Große Verlosung von SpaZz und Xinedome zum Filmstart von »Shrek der Dritte« am 21. Juni

Erst rettete er die Prinzessin aus den Fängen des Drachens, dann musste er zum Anstandsbesuch bei den königlichen Schwiegereltern und jetzt setzt Shrek dem Ganzen buchstäblich die Krone auf.

Das dritte Märchenlandabenteuer macht Shrek und Fiona widerwillig zu König und Königin von Weit Weit Weg. Ihre einzige Chance, wieder in den gemütlichen Märchensumpf zurückkehren zu können, ist ein anderer Thronfolger: der junge Arthus. Gemeinsam mit dem redseligen Esel und dem gestiefelten Kater macht sich Shrek also auf die Suche nach Artie während es Fiona mal wieder mit den hinterhältigen Machenschaften von Prinz Charming zu tun bekommt.

Wir verlosen einen Shrek-Nachmittag und laden Dich und sechs Deiner Freunde ins Kino ein!

Ein Shrek-Menü, original Shrek-Ohren und eine Kinoführung sind inklusive! Du musst zwischen 6 und 15 Jahre alt sein und bis zum 20. Juni eine E-Mail an: [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de) schreiben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn muss eingelöst werden, solange Shrek 3 im Xinedome spielt.



## Filmtipp

»Hot Fuzz – zwei abgewichste Profis«

Zweifellos ist Nicholas Angel der beste Polizist Londons. Ein Vorzeigepolizist, der jede Nuance seines Jobs bis zur Perfektion beherrscht. Er ist so gut, dass gegen ihn alle seine Kollegen wie Anfänger wirken. Mit einer Beförderung entsenden ihn seine Vorgesetzten in die Dorfgemeinde Sandford, wo seine überragenden Fähigkeiten in einem komplett verbrochensfreien Raum verpuffen sollen.

Nur mit größter Mühe findet sich Angel in dieser Ereignislosigkeit zurecht und dazu macht ihm sein neuer Partner Danny Butterman zunächst das Leben mit seiner naiven Begeisterung nicht gerade leichter. Eine Reihe seltsamer Unfälle erwecken seine unglaublichen Polizeireflexe wieder. Aus dem friedlichen Kaff wird ein mörderisches Wespennest, das selbst für einen Profi wie Angel eine Herausforderung und mehr als genug Action bedeutet.

## INFORMATION

Ein Film von Edgar Wright. Mit Simon Pegg, Nick Frost, Jim Broadbent, Timothy Dalton, u.a., Start am 14. Juni

## TERMINE

25.05. – 10.06.2007

Ferienkino im Xinedome

Tickets vor 18.30 Uhr für Kinder & Schüler nur 4 € bzw. inkl. kl. Popcorn und kl. Softgetränk 6,50 €

Donnerstag | 07.06.2007

Bundesstart: »Ocean's 13«

Donnerstag | 28.06.2007

Bundesstart: »Stirb langsam 4.0«

Das aktuelle Programm und viele weitere Informationen unter [www.xinedome.de](http://www.xinedome.de)

## Cocktailerlebnis über den Dächern Ulms



Wer in Ulm das Besondere sucht, sollte sie kennen: Die X-Lounge, Café-Bar im 5. Stock des Xinedomes.

Auf der schönsten Dachterrasse Ulms kann man den Blick über die Stadt genießen und die Seele baumeln lassen.

**XLOUNGE**  
im Xinedome

1 Tasse Kaffee + 1 Stück Blechkuchen  
2,50 € gültig 01. – 30.06.07  
**Gutschein**



Abdruck der Pläne mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers SWU Verkehr GmbH, Ulm © Digitale Kartografie Frank Ruppenhal, Karlsruhe

SWU Verkehr

**Ihr Fahrplan für unterwegs. Reinsurfen und losfahren.** Einfach mal testen – [www.swu-verkehr.de](http://www.swu-verkehr.de).

**Anonyme AIDS-Beratung**

Schillerstr. 30  
89077 Ulm  
Tel. 07 31 / 185 17 20

**Er braucht viel Fett.**

**Sie nicht.**

Wir informieren Sie gern ausführlich und unverbindlich über die neuen Methoden der Körperkonturierung.

Weitere Schwerpunkte:

- Geringinvasive Faltentherapien
- High-Tech-Laserverfahren
- Laser-Haarentfernung
- Medizinische Kosmetik
- Shiatsu und Akupressur

**Haut & Ästhetik**  
Dr. Wlotzke GmbH

Rosengasse 17 | 89073 Ulm  
fon 0731.602 60 60  
[www.hautundaesthetik.de](http://www.hautundaesthetik.de)  
[info@hautundaesthetik.de](mailto:info@hautundaesthetik.de)

**wo ANTIQUITÄTEN ZUM ERLEBNIS WERDEN!**

**modern meets classic**  
Antiquitäten & Accessoires

Fischergasse 8 • 89073 Ulm  
**Öffnungszeiten:**  
Mi. – Fr. 11:00 – 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr  
Und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung; Tel. 0171 5277300

**Leder & Antikes**

Nikolaus Maier-Mangold  
Weiherrweg 3/5 • 89185 Humlangen  
Tel/Fax: 07305 6255 o. 0171 5277300  
[nikolaus.maier-mangold@t-online.de](mailto:nikolaus.maier-mangold@t-online.de)  
[www.antiquitaeten-maier-mangold.de](http://www.antiquitaeten-maier-mangold.de)  
Termine nach telefonischer Vereinbarung

**Szene 23**  
fotografie

**Portrait Bewerbung Hochzeit**  
individuelle Öffnungszeiten

0731/175 66 300 [www.foto-szene23.de](http://www.foto-szene23.de)

**Penthouse-Maisonette**  
in Ulm

4,5 Zimmer, 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche

In Bestlage mit einem tollen Ausblick befindet sich diese Wohnung. Der Wohnbereich und die Küche sind mit Kirschparkett ausgestattet. Die Wohnung verfügt über 2 Bäder. Außerdem gehört zur Wohnung ein großer Kellerraum. In direkter Nähe von ca. 100 m befindet sich die Bushaltestelle, zu Fuß gelangt man innerhalb von ca. 8 Minuten in die Innenstadt.

Objekt-Nr. 2400 **EUR 308.000.-** **TENTSCHERT**  
(mehr dazu im Internet) Immobilien IVD

Griesbadgasse 16, 89073 Ulm, Tel. 0731 6021166  
Fax 0731 6021379, [info@tentschert.de](mailto:info@tentschert.de), [www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)

Im kleinsten Schuhladen in Ulm gibt es die größte Auswahl!

**DIE WERKSTATT** **BIRKENSTOCK**

Wir haben ständig über 1000 Paar am Lager  
H.Trips - Meisterbetrieb - Ulm - Hahnengasse 7  
Di., Do., und Fr. 9-12.30h 14.30-18h  
Samstags 10.-13.00 h - Tel. 0731/28654

**selection!**

**selection!**

25 außergewöhnliche Geschäfte im Portrait

[www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)



**Häuser '07**

**BLEICHER**

- einzigartige Architektur
- Landschaftsplanung und Innenarchitektur
- Massiv und in Holz
- garantierter Festpreis
- Energiepass nach DENA
- Förderfähig 60/40/Passiv

✓ AKÖH Positivliste  
✓ Gütesiegel und Pass  
✓ RAL-zertifiziert  
✓ ÖKO TOP gelistet

**HausKultur.**  
Faszination Lebens(t)raum  
Tel. (0731) 9213443  
[www.hauskultur.de](http://www.hauskultur.de)

**SUPRANATIONAL HOTELS**  
**COMFOR**  
Hotels

**Frauenstraße**  
Frauenstraße 51  
89073 Ulm-Donau  
Telefon (07 31) 96 49-0  
Fax (07 31) 96 49-499

**Blaubeurer Straße**  
Blaubeurer Straße 35  
89077 Ulm-Donau  
Telefon (07 31) 93 49-0  
Fax (07 31) 93 49-499  
[www.comfor.de](http://www.comfor.de)

**Hotel garni beim Neuthor**

**Nichtraucherhotel**  
Neuer Graben 17  
89073 Ulm-Donau  
Tel. (07 31) 97 52 79-0  
Fax (07 31) 97 52 79-399  
[www.hotel-neuthor.de](http://www.hotel-neuthor.de)













## Forschungserfolg unter Ulmer Flagge

Dr. Michael Schindler hat mit seiner Promotionsarbeit die HIV-Forschung vorangebracht

»Als ich anfang Biologie zu studieren, hat man mir prognostiziert, ich würde in die Arbeitslosigkeit hinein studieren«, erinnert sich Michael Schindler. Heute gehört der gerademal 28jährige bereits zu den erfolgreichsten deutschen Wissenschaftlern auf seinem Gebiet. Erst kürzlich wurde der frisch gebackene Doktor am Institut für Virologie der Universität Ulm mit dem Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Nachwuchspreis für hervorragende biomedizinische Forschung ausgezeichnet. Schindler erhielt den mit 60.000 Euro dotierten Preis für seine international beachteten Arbeiten zum Nef-Protein und dessen Bedeutung für die Aids-Entstehung. Unmittelbar zuvor war Schindler auch beim Kongress der weltweit wichtigsten HIV-Forscher in Los Angeles geehrt worden. Zudem hatte er beim »Dies academicus« der Uni Ulm das Graduierten-Stipendium der Novartis-Stiftung für therapeutische Forschung erhalten. »Das ist schon eine tolle Sache«, sagt Michael Schindler, der sich vor allem über die Einladung des Stiftungsrates der Paul Ehrlich-Stiftung nach Frankfurt freute. Schließlich

sei dies der am höchsten dotierte Nachwuchspreis und die Konkurrenz »hochkarätig« gewesen. Zumal die Wettbewerber aus allen Bereichen der Biomedizin, also nicht nur aus der Virologie kommen. Die Jury überzeugt hat der junge Biologe, der in Ulm studiert und promoviert hat, mit seiner Antwort auf die Frage, an der sich viele HIV-Forscher über Jahre hinweg vergeblich versucht hatten: Warum lässt das Virus Menschen sterben, während viele Affenarten zumeist gut damit leben können. Eine entscheidende Rolle dabei spielt Schindler zufolge das Nef-Protein der Erreger, das diese für ihre Vermehrung brauchen. Bei den Affenviren übten diese Proteine eine zusätzliche Funktion aus, die das menschliche Virus während seiner Evolution verloren habe: Sie blockieren die Aktivierung und den Tod der T-Zellen, indem sie einen wichtigen Rezeptor von deren Oberfläche entfernen. Laut einem Hochschul-Magazin ist Michael Schindler mit seiner Promotionsarbeit direkt »in die erste Liga der deutschen HIV-Forscher« gelandet.

Text: Christian Oita

## Interview

SpaZz: Herr Dr. Schindler, angesichts Ihrer frühen Erfolge hagelt es sicherlich Angebote, sie aus Ulm abzuwerben. Werden Sie der Ulmer Universität langfristig treu bleiben?  
 Dr. Michael Schindler: Angebote gibt es in der Tat, doch zuerst gilt es jetzt abzuwarten, wie sich die Forschungs-Situation in Ulm entwickelt. Hier an der Universität waren immerhin die Mittel und Kapazitäten vorhanden, die zum Erfolg führten. Derzeit sind wir dabei, eine internationale Nachwuchsgruppe in Ulm zu gründen.  
 Seit wann arbeiten Sie aktiv in der AIDS-Forschung?  
 Ich habe im April 2003 für die Promotionsarbeit damit angefangen und möchte weiterhin auf dem Gebiet forschen.  
 Haben Sie einen Lieblingsort in Ulm oder Neu-Ulm?  
 Am liebsten sitze ich mit meiner Freundin auf der allerletzten Donaubrücke in der Friedrichsau und trinke dort einen guten Wein.  
 Was ist Ihre größte Leidenschaft?  
 Derzeit sicherlich meine zweijährige Tochter.

# ROXY

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1/12 | 89077 ULM  
 TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29  
 WWW.ROXY.ULM.DE | MAIL@ROXY.ULM.DE

»TICKETS IM INTERNET UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

## PROGRAMMVORSCHAU

ROXY präsentiert im  
**Ulmer Zelt:**  
**OPEN STAGE**  
 Die offene Bühne für Künstler aus allen Bereichen

Mo-11-06-07

**MÄNNERABEND**  
 Eine lustvolle Geisterbahnfahrt durch das Wesen Mann

Fr-22-06-07  
 Sa-23-06-07

mit Roland Baisch und Martin Luding

Beziehungen und kein Ende - das Kultstück aus Berlin arena Berlin und Theater Mogul präsentieren

**CAVEMAN**  
 Du sammeln - ich jagen

Termine im September und Tickets unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de)

ROXY präsentiert im Congress Centrum Ulm

**JAN GARBAREK GROUP**  
 feat. Manu Katché, Eberhard Weber & Rainer Brüninghaus

Mi-28-11-07

**KINSKI SPRICHT KINSKI FIEBER**  
 Tagebuch eines Ausstiegers

So-23-09-07

**Ulita Knauss**

„Soul in the City“  
 Do-27-09-07

Anzeige

**SWEENEY TODD**  
 DER MUSICAL-THRILLER VON STEPHEN SONDHEIM

„AUCH KEIN WUNDER BEI DEM PREIS FÜR FLEISCH HEUTZUTAG‘...“

ZU ZWEIT IN DIE VORSTELLUNG, NUR EINMAL BEZAHLEN!

VORSTELLUNGEN  
 1.6.2007, Beginn 20 Uhr  
 9.6. und 16.6.2007, Beginn 19 Uhr  
 Kasse: 0731/1614444 | theaterkasse@ulm.de

www.theater.ulm.de

# LAUCHE & MAAS

der Reise Ausrüster

The image shows the cover of a catalog. On the left, a vertical orange strip contains various outdoor items: a red and black kayak, a tan tent, a blue sleeping bag, a grey backpack, a red and white backpack, a pair of red and black hiking boots, and a folding knife. At the bottom of this strip is a circular logo with a map of Africa and the text 'LAUCHE & MAAS BERATUNGSKATALOG'. The main part of the cover is a photograph of a person in an orange jacket sitting on a log, looking out at a calm lake with a small boat in the distance. The Lauche & Maas logo and website are at the top left of the cover.

**LAUCHE  
& MAAS**  
München-Jena-Ulm  
[www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)

**Beratungs -  
Katalog**

Der neue Katalog.  
480 Seiten stark.

Alles selbst in der  
Praxis getestet  
und mit unseren  
Wertungs-Sternen  
bewertet.

Mit vielen Tipps  
und Tricks aus der  
Erfahrung seit 1978.

Der Katalog kostet  
nichts.

Abholen oder schicken  
lassen.

Soldatenstraße 100    Ulm Söflingen  
Tel 0731 38 21 83    [www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)